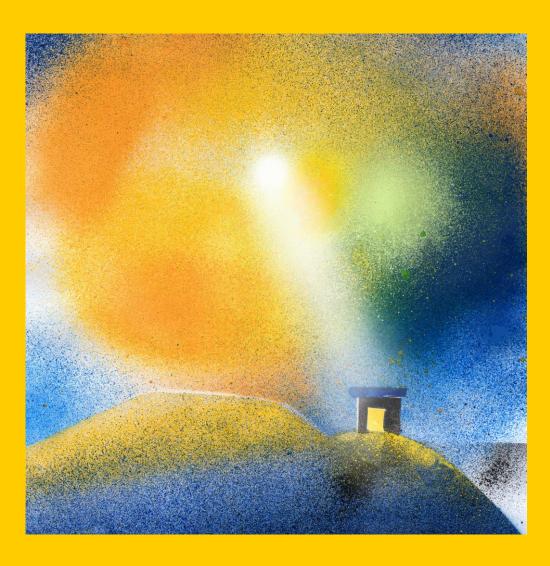
Die Stimme

Gemeindebrief 128
der Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt
Dezember 2024, Januar, Februar 2025







Weihnachten ohne Jesus ist wie ein Fest ohne Grund

Stimme Nummer 128

- 1 Grußwort
- 2 Geistliche Betrachtung
- 3 Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde
- 4 Neuerungen in der Gemeinde
- 6 Kita Arche Kunterbunt
- 10 Kita Himmelsgarten
- 12 Elternausschusswahl der beiden Kitas
- 14 Unsere Gottesdienste
- 15 Lebendige Gemeinde/Büchertisch
- 20 Spendenaktion
- 26 Kinderseite
- 28 Kirchenchor
- 28 Kirchenchor/Ökum. Sozialstation
- 30 Weltgebetstag der Frauen
- 31 Der Nikolaus
- 32 Besuch der Weihnachtskrippe
- 33 Über die Kirchturmspitze hinaus Aktion Proviantkiste Mutterstadt
- 34 Wissenswertes
- 35 Kasualien
- 38 Regelmäßige Gruppen und Kreise Anschriften

Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 129 31. Januar 2025

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de

DIE STIMME: Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde

Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

Herausgeber: Das Presbyterium

Verantwortlich: Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute

Grzesch, Günter Krick, Walter Lehmann, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 2.800 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter www.gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser*innen,

"Fürchtet euch nicht!" So rief in jener Nacht von Weihnachten der Engel den Hirten zu. Aktuell können wird diese Botschaft wirklich



gut gebrauchen. Wenn wir auf die vielen schrecklichen Kriege schauen, darauf, dass demokratische Werte immer geringer geschätzt werden, da kann einen Furcht befallen. Wo soll das alles noch hinführen und was wird das Jahr 2025 bringen? Und wenn wir auf die Entwicklung der Kirche schauen, da kann man auch das Fürchten bekommen. Was sich da noch alles verändern wird. Doch gerade in diese dunklen Gedanken hinein will der Weihnachtsengel sein: "Fürchtet euch nicht" sprechen. Gott hat euch nicht vergessen. Er ist da und hält diese Welt, seine Kirche und uns in der Hand, auch wenn wir das nicht immer so spüren. Weihnachten ist das Fest, an dem wir uns daran erinnern, dass Gott gerade in die Dunkelheiten gekommen ist. Dass Gott in Jesus eine neue Perspektive eröffnet hat: Egal wie schrecklich alles auch aussieht, Gott hat das letzte Wort. Und es ist ein Wort des Lebens. Also will ich neuen Mut fassen, die Veränderungen, die anstehen als Chance zu begreifen und im Vertrauen auf Gottes Hilfe getroster in die Zukunft gehen.

Und so wünschen wir Ihnen Gesegnete Weihnachten und Gottes Begleitung und seinen Segen für das neue Jahr.

Ihre Pfarrer

H. Myy

Pfarrer Knut Trautwein

K. Vianture

Stell. Vorsitzende das Presbyterium

Steinal

Pfarrer Heiko Schipper



Als ob sich ein Fenster im Himmel geöffnet hätte, so trifft in der Nacht ein heller Strahl, wie ein Scheinwerferspot das kleine Gebäude. Und obwohl in dem Gebäude auch Licht scheint, hüllt das himmlische Licht noch einmal alles in einen anderen Schein. Wie eine helle Sonnenwolke schwebt das Licht über der Landschaft. Ein schönes Weihnachtsbild. Weihnachten heißt: das Licht Gottes erhellt auch unsere Dunkelheiten. Weihnachten heißt, der Himmel ist nicht mehr verschlossen, sondern öffnet sich. Nicht, weil wir irgendetwas Menschen richtia gemacht hätten, nicht weil wir durch unsere Taten oder Worte den Himmel geöffnet hätten. Nein, der Himmel öffnet sich, weil Gott ganz aus freien Stücken zu uns kommt. Er kommt in unsere Welt. In dem kleinen Gebäude, so unscheinbar es auch ist, geschieht etwas ganz Großes. Gott kommt

in diese Welt als kleines Kind. Sein Licht erhellt diese Welt. Gott kommt zu uns und will unser Leben verändern, indem er den göttlichen Lichtstrahl in unsere Herzen senken will.

Aber oft bemerken wir wenig von diesem Licht, das uns ermutigen und stärken will. Weil wir oft so gebannt sind von so vielen anderen Lichtern. Weil wir keine Zeit für Gott haben. Weil wir meinen. wir kämen auch ganz gut ohne ihn zurecht. Doch wenn wir immer mal wieder innehalten und nach dem göttlichen Licht Ausschau halten, dann werden wir spüren, dass uns seit Weihnachten der Himmel offen ist. Dass Gott mit seiner Hilfe und Stärkung zu uns kommt. In diesem Sinne wünsche ich uns, dass dieses Weihnachtslicht uns erfüllen möge.

Heiko Schipper

Sowohl das Lindenfest Anfang Juli als auch der Lila-Wiesennachmittag am ersten September ergaben erfreulicherweise einen finanziellen Überschuss. Beide gut besuchte Gemeindefeste konnten nur gefeiert werden mit der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer und KuchenspenderInnen. Dafür an alle ein herzliches Dankeschön. Das Mitwirken vieler Gruppen, von Kindern bis zu Senioren, machen diese Feste vielfältig und fröhlich und wir hoffen, sie noch lange anbieten zu können.

Am sechsten September fand die 10. Tagung der Bezirkssynode in Speyer statt. Die Tagesordnung beinhaltete unter anderem verschiedene Wahlen (z.B. Stellvertretender Vorsitz der Bezirkssynode, Schriftführer der Bezirkssynode,), die Jahresrechnung 2023 und die Haushaltsplanung 2025 bis 2026 für den Kirchenbezirk Speyer.

Anfang September waren zwei Mitglieder der Presbyterianischen Kirche von Ghana für eine Woche bei uns in Mutterstadt. Gilbert Acquah, der 2019 für fünf Monate in unserer Gemeinde lebte und arbeitete, besuchte mit einem Begleiter unsere Kirchengemeinde.

Am 13. September wurde vor dem Pfarramt in der Luitpoldstrasse ein Stolperstein für den ehemaligen Pfarrer Johannes Bähr installiert. Dieser hatte das Unrecht gegen Juden in der NS-Zeit angeprangert, was zur Verhaftung und Hausarrest führte. Spender des Steins, Eberhard Dittus, ist Beauftragter der Ev. Kirche der Pfalz für Gedenkstättenarbeit und der Jüdischen Kultusgemeinde. Die Kirchengemeinde übernahm die Spende für zwei weitere Stolpersteine in der Speyerer Strasse, in Gedenken an die Familie Marx.

Sabine Gassner

Mache dich auf, werde licht; denn dein

JESAJA 60,1

Licht kommt, und die Herrlichkeit

des HERRN geht auf über dir!

Gemeinschaftspfarramt NeuMuLiWO ab 1. Januar 2025

Die Kooperationsregion Neuhofen-Mutterstadt-Limburgerhof-Waldsee-Otterstadt (NeuMuLiWO) wird ab dem 1. Januar 2025 von einem neuen Gemeinschaftspfarramt betreut.

Was bedeutet das?

Die einzelnen Kirchengemeinden bleiben bestehen, aber die vorhandenen Pfarrstellen werden zu einem Gemeinschaftspfarramt zusammengefasst.

Aus der Sicht des Gemeinschaftspfarramts werden aus den Kirchengemeinden zukünftig Seelsorgebezirke, die auch weiterhin von den bekannten Pfarrpersonen hauptverantwortlich betreut werden.

Generell arbeiten aber alle Pfarrerpersonen enger und gemeindeübergreifend zusammen. Das Team der Pfarrpersonen wird ergänzt durch 2 Mitarbeiterinnen des Gemeindepädagogischen Dienstes und eine Standardassistenz (Verwaltung).

Schon bestehende regionale Kooperationen in den Bereichen Gottesdienst, Konfirmandenarbeit und Erwachsenenbildung werden ausgebaut – neue Bereiche werden hinzukommen.

Warum diese Neuerung?

Die Anzahl der Pfarrpersonen in unserer Kooperationsregion schrumpft stark und die Versorgung der Gemeinden ist kaum noch mit den bisherigen starren Zuordnungen bestimmter Pfarrpersonen zu einzelnen Gemeinden zu organisieren. Es braucht mehr Flexibilität bzgl. der Einsatzfähigkeit der Hauptamtlichen in der Region!!!

Planerisch verfügten unsere Gemeinden bis 2015 noch über 7 Pfarrstellen. Ab 2016 standen uns noch 6 Pfarrstellen zu - ab 2025 werden es noch 5 sein und ab spätestens 2030 noch 4.

Konkret sind wir seit 1.11.24 nur noch 5 PfarrerInnen, da sich Pfr. Gölzer (Neuhofen) zum 31.10. vorzeitig in den Ruhestand

verabschiedet hat. 2025 gehen sowohl Pfr. Grimm als auch Pfrin. Kompa (Limburgerhof) in den Ruhestand und 2026 Pfr. Buchholz (Waldsee-Otterstadt). Pfr. Schipper und Pfr. Trautwein (Mutterstadt) bleiben als dann dienstälteste Kollegen in der Kooperationsregion und haben in der Zwischenzeit hoffentlich neue KollegInnen an der Seite, die sie in die gemeinsame Arbeit einführen können.

Planerisch sollen drei dieser vier durch Ruhestandseintritt freiwerdenden Stellen wieder besetzt werden. Weil der theologische Nachwuchs fehlt und KollegInnen im Dienst u.a. wegen familiärer Bindungen nicht mehr so häufig die Stelle wechseln, muss man sich in der Übergangszeit auf längere Vakanzen einstellen.

Die Pfarrstelle in Neuhofen wurde bisher ohne Erfolg ausgeschrieben – ebenso eine unbesetzte Stelle im Gemeindepädagogischen Dienst.

Was es nun braucht...

Wir Hauptamtliche wagen diesen Systemwechsel, weil wir überzeugt sind, in dieser neuen Arbeitsform die anstehenden personellen wie inhaltlichen Herausforderungen am ehesten bewältigen zu können.

Weil wir Hauptamtlichen mit ganzer Kraft als TheologInnen und PädagogInnen für unsere Gemeinden da sein wollen, suchen wir außerdem nach Wegen, uns deutlich von Verwaltungsaufgaben zu entlasten (wie es etwa im Bereich der Kindertagesstätten schon gelungen ist).

Wir danken unseren Presbyterien, dass sie diese Veränderung hoffnungsvoll mittragen und bitten auch alle Gemeindeglieder unserer Region, uns positiv und kritisch auf diesem neuen Weg zu begleiten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Hauptamtlichen-Team und mit allen Engagierten aus unseren Gemeinden!

Für das Team der Hauptamtlichen

Pfr. Knut Trautwein

K. Vrantive

Hortfreizeit der Kita Arche Kunterbunt in Speyer: Drei Tage voller Spaß

Der Hort der Arche Kunterbunt verbrachte drei abwechslungsreiche Tage in der Jugendherberge Speyer. Los gings in den Sommerferien mit Bus und Bahn von Mutterstadt aus direkt zur Jugendherberge.

Auf dem Programm standen tolle Ausflüge und Aktivitäten, die die Kinder vorher ausgewählt hatten.

Am ersten Tag haben wir Zeit auf der Dom Wiese verbracht, wo sich alle austoben konnten. Abends war der Spaziergang – teilweise im Schlafanzug- zum Rhein ein Highlight. Die Kinder spielten am Wasser und genossen den Sonnenuntergang.

Nach dem Ausflug zum Minigolf, am nächsten

Morgen, verbrachten wir den Nachmittag im Kletterwald. Dort wurde in luftiger Höhe alles gegeben und jeder hat seine Grenzen überwinden können. Dadurch haben alle Kinder sichtbar an Selbstbewusstsein gewonnen. Auch kulinarisch wurde einiges geboten, mit leckerem Essen in der Jugendherberge und einem gemütlichen Grillabend. Beim Shopping in der Fußgängerzone von Speyer hatten die Kinder ebenfalls viel



Zum Abschied bekam jedes Kind noch eine "warme Dusche". Die Kinder schrieben sich gegenseitig Komplimente auf.

Die drei Tage waren eine gelungene Abwechslung und bleiben allen, die dabei waren, in schöner Erinnerung.



Bilder: Andreas Gaschott Text: Julia Fehr

Erntedankfeier am Mittwoch, den 2.10.2024



Nach unserem gemeinsamen, gesunden Frühstück in den Gruppen versammelten wir uns zur Andacht mit Pfr. Trautwein in der Kirche.



Bilder: Melanie Gärtner



für 25 Wochenstunden, unbefristet Hauswirtschaftskraft (m/w/d) Wir suchen ab 01.01.2025 eine

Prot. Kindertagesstättenverband Speyer - Germersheim

Wer sind wir?

- Prot. Kitaverband Speyer-Germersheim
- Prot. Kindertagesstätte Arche Kunterbunt
- 67112 Mutterstadt, Untere Kirchstr.6-8
- 120 Kinder von 2-11 Jahren in 5 Gruppen



Warum sollen Sie zu uns kommen?

- Bezahlung nach TVöD-VKA
- Betriebsrente über die Zusatzversorgungskasse
- Jahresssonderzahlung, Leistungsentgelt,

Das bringen Sie mit?

- Ausbildung oder vergleichbares Abgeschlossene hauswirtschaftliche
- den vorhandenen Ressourcen umweltschonender Umgang mit Wirtschaftlicher und
- ggf. Teilnahme an
- Dienstbesprechungen etc
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität
- Eigenverantwortung, positives persönliches Auftreten

Neugierig geworden oder Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!



Ansprechpartner: Markus Holländer 🔲 06232-676630 Bewerbung an: 🔯 bewerbung.speyer@evkirchepfalz.de

+

in Voll- und Teilzeit (m/w/d) befristet und Wir suchen ab sofort Erzieher:innen

unbefristet

Wer sind wir?

Prot. Kindertagesstättenverband Speyer - Germersheim

- Prot. Kitaverband Speyer-Germersheim
- Prot. Kindertagesstätte/Hort "Arche Kunterbunt"
- 67112 Mutterstadt, Untere Kirchstr. 6-8
- 120 Kinder von 2-11 Jahren in 5 Gruppen

Das bringen Sie mit?

- pädagogische Ausbildung
- fürsorgliche pädagogische Begleitung von Kindern
 - Dialog- und Kompromissbereitschaft,
 - Teamfähigkeit
- positives persönliches und fachliches Auftreten
- Selbstreflexion und Offenheit

Warum sollen Sie zu uns kommen?

- Bezahlung nach TVöD-VKA SuE
- Betriebsrente über die Zusatzversorgungskasse
 - Jahresssonderzahlung, Leistungsentgelt, Jobrad
- Teamfortbildung, individuelle Fort- und Weiterbildung
 - gezielte und geführte
- Personalentwicklungsmöglichkeiten pädagogische Begleitung durch die Kita
- Fachberatung Lebensfreude und Bildung der Kinder
- offenes Team, das Partizipation wünscht und ermöglicht

Neugierig geworden oder Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!



32-676630 Bewerbung an:

an :

Bewerbung.speyer@evkirchepfalz.de

50 Jahre KiTa Himmelsgarten

Seit 50 Jahren wird in unserer KiTa mit Kindern gespielt, gelacht, gelernt, geschlafen, gestritten, gesungen, gemeinsam gegessen und Elternabende auf viel zu kleinen Stühlen abgehalten.

"50 Jahre KiTa Himmelsgarten", das ist ein Grund zum Feiern. Und so haben wir unser Jubiläum bei strahlendem Sommerwetter am Lila-Wiesen-Nachmittag veranstaltet.

Wir, die Erzieherinnen, haben alle Kinder, Eltern, Großeltern, Ehemalige und Gemeindemitglieder eingeladen einen schönen Nachmittag in der KiTa und auf der Bährhaus-Wiese zu verbringen. Unser Fest startete mit einem Gottesdienst auf der Wiese, den wir mit den Kindern und Pfarrer Trautwein gemeinsam gestaltet haben. Nach



zahlreichen Glückwünschen und Festreden konnten alle Gäste das Jubiläum genießen. Im Bährhaus wurde Kaffee + Kuchen und Softgetränke von der Kirchengemeinde angeboten. Fleißige Konfirmanden haben Lose für die tolle Tombola verkauft.





Aber auch der Elternausschuss der KiTa hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen: Im Außengelände der KiTa gab es einen Stand mit süffigen Cocktails und Wassereis. Direkt vom Grill wurden leckere Bratwürste und Saumagen im Brötchen serviert.

Die Erzieherinnen haben für alle Interessierten Führungen durchs Haus angeboten. Für unsere jüngeren Gäste gab es zum Toben eine große Hüpfburg.

Besonders fleißig aber waren unsere KiTa-Kinder vor dem Fest. Sie stellten Samen-Murmeln her, mit denen man leicht jede brachliegende Fläche in ein Paradies für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge verwandeln kann. Sie haben die Verpackung bunt gestaltet und während des Festes den gesamten Nachmittag über aktiv verkauft.

Unsere Dienstälteste Kollegin hat alle ehemaligen Mitarbeiter und Leitungen bei Sekt und Knabbereien zu sich in den Gruppenraum eingeladen. Dort wurde herzlich und viel gelacht, alte Fotos angeschaut und in gemeinsamen Erinnerungen geschwelgt.

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch an das jetzige Team und allen Ehemaligen der Kita



Himmelsgarten, die ihren Beitrag zu 50 wichtigen Jahren geleistet haben.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit den Kindern, die uns jeden Tag aufs Neue zeigen, wie schön und lebenswert das Leben ist...

> Bilder: Carla Arbogast Text: Bettina Henn

Elternausschusswahl Kita- Jahr 2024/25 Arche Kunterbunt

Am 28. Oktober wurde in unserer Kindertagesstätte gewählt:

Wirbelwindgruppe: Denise Bentz

Marcel Hahn

Vanessa Steinkönig (stellv. Vorsitzende)

Natalie Steinkönig (Kassenwart)

Wolkengruppe: Sandra Röder

Anke Kristbaum

Sonnengruppe: Svenja Beutelmann

Regenbogengruppe: Lisa Wicke (Vorsitzende)

Dominik Lötterle

Hort Tamara Buchwald

Nina Sekillioglu (Protokollführerin)

Elternausschusswahl Kita- Jahr 2024/2025 Kita Himmelsgarten

Manuela Keilwerth (Vorsitzende)

Jasmin Thalacker (stelly. Vorsitzende)

Maike Palm (Delegierte für die Kreiselternausschussvollversammlung)

Anna Wolff (Delegierte für die Kreiselternausschussvollversammlung)

Adriane Matzat

Jacqueline Becht

Jasmin Mundinger

Julia Deubel (Schriftführerin)

Yvette Huossameddine

Andreas Binder (Schriftführer)



Pfarrer Knut Trautwein Tel.: 06234/2386 Büro: 06234/3770



Pfarrer Heiko Schipper Tel.: 06234/3020177 Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann. Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

Live-Stream der Gottesdienste unter www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de oder auf YouTube/Knut Trautwein



Büchertisch Termine

Sonntag nach dem Gottesdienst

01. Dezember zum Senioren Nachmittag

02. Februar 02. März

Bitte bestellen Sie rechtzeitig 10 Tage vorher – Danke Telefon : 06234-6098026

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst

1.Sonntag im Monat 10:00 Uhr So um 10 mit anschließendem Kirchencafé im JFH und Büchertisch

2.Sonntag im Monat 3.Sonntag im Monat 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

1.Mittwoch im Monat 09:00 Uhr Mittwochsgottesdienst im JFH mit anschließendem Frühstück

1.Donnerstag im Monat 15:30 Uhr Gottesdienst in der Pro Seniore Residenz

So um 10 - Der etwas andere Gottesdienst

01.12 10:00 Uhr Adventsgottesdienst05.01. 10:00 Uhr Gottesdienst im JFH02.02. 10:00 Uhr Gottesdienst im JFH

Kinderkirche für alle Kinder von 4-12 Jahre

07.12. 10:00 Uhr "Was für ein Licht" 01.02. 10:00 Uhr Thema noch nicht bekannt

Besondere Gottesdienst

18:00 Uhr Adventsgottesdienst der zwei Kindergärten 30.11 19.12. 19:00 Uhr Ökum. Adventsandacht im JBH 22.12. 10:00 Uhr Kooperationsgottesdienst 24.12. 15:00 Uhr Mitmachgottesdienst im JFH 16:00 Uhr Krippenspiel in der Kirche 18:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor 22:00 Uhr Christmette mit Kirchenchor 10:00 Uhr Kooperationsgottesdienst in Limburgerhof mit 25.12. **Abendmahl** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 26.12. 31.12. 17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst 17:00 Uhr Ökum. Neujahrsgottesdienst 01.01.

Ökumenische Bibelwoche

...der Prot. Kirchengemeinde, der Kath. Kirchengemeinde und der Evangelischen Freikirche Mutterstadt

Thema: Johannesevangelium – Wenn es Himmel wird

21.01.	19:00 Uhr	JFH (Pastor Christian)
22.01.	19:00 Uhr	JFH (Knut Trautwein)
23.01.	19:00 Uhr	Kath. Pfarrzentrum (Heiko Schipper)
24.01	19:00 Uhr	Kath. Pfarrzentrum (Claus Kasper)

Winterkirche im Wechsel mit Limburgerhof

Unsere Winterkirche findet 2025 im Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus gegenüber der Kirche statt, die Winterkirche in Limburgerhof im Albert-Schweitzer-Haus.

Januar	Februar	März
05.01.25: JFH 12.01.25: ASH 19.01.25: JFH 26.01.25: ASH	02.02.25: JFH 09.02.25: ASH 16.02.25: JFH 23.02.25: ASH	02.03.25: Kirche Mutterstadt 09.03.25: ASH 16.03.25: JFH 23.03.25: ASH 30.03.25: JFH

2. März 2025 Faschingsgottesdienst in der Prot. Kirche Mutterstadt.

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde;
tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!









Rüdiger Repp

Medardusring 16 67112 Mutterstadt Tel.: (06234) 92 02 71 Mobil: (0172) 62 54 030 Im Einolf 12 67126 Hochdorf-Assenheim

Tel.: (06231) 94 25 944 Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de







Tag
und
Nacht
dienstbereit



Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Vorderpfalz



Blumenbinderei an der Neuen Pforte

FLORISTIK TANJA FREY

Floristmeisterin
Oggersheimer Straße 4-8
67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Für Heizung · Bad · Solar

WIAGINI HAUSTECHNIK

Beratung Planung Montage

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Wartung und Kundendienst

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8 • 67112 Mutterstadt Tel:06234/ 92 90 00 • Fax:06234/ 92 90 01 Híer könnte Ihre Anzeíge stehen.



MAGIN

Schuhhaus Magin GbR Neustadter Straße 6 67112 MUTTERSTADT

bequem parken im Hof www.schuh-magin.de





Luisenstr. 14 67112 Mutterstadt

Tel. / Fax 06234-929585/92586

0179-3919616 Mobil

E-Mail u.kindsvater@freenet.de Internet www.zimmerei-kindsvater.de Neubau

Holzbau

Dachsanierungen

Dachumbauten

Dachgauben

Vordächer

Pergolen

Carports

Saunabau

Solar

Energieberater



5 STARKE MARKEN

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH













Vertrauen ist der Anfang von Allem – über 50 Jahre VW-Erfahrung!

Unser freundliches Team gibt Ihnen ein gutes Gefühl! Ihre Sicherheit und Ihr Auto liegen uns am Herzen.

Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

Service / Reparaturen - Ersatzteile / Zubehör -Verkauf von Neu-, Vorführ-, EU-, Gebrauchtfahrzeugen

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH

An der Fohlenweide 3 67112 Mutterstadt Tel.: 06234-92620



Liebe Gemeinde,

mit dem beigefügten Überweisungsträger spenden Sie für unsere Kirchengemeinde. Die Möglichkeit, auf diese Weise auch für Brot für die Welt und das Gustav-Adolf-Werk zu spenden, besteht nicht mehr.

Hier die Kontonummern für die Spenden an Brot für die Welt und das Gustav-Adolf-Werk

Spendenkonto Brot für die Welt:

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Spendenkonto Gustav Adolf Werk

IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank

Die Sammlung der Diakonie wird als eigene Sammlung jährlich in den Sommermonaten durchgeführt.

Eigene Gemeinde

Die Spenden sind für die vielfältigen Aufgaben in unserer Kirche bestimmt. Hier die neue Kontonummer unserer Kirchengemeinde:

Prot. Verwaltungszweckverband

IBAN: DE06 3506 0190 6811 8340 15

KD-Bank

Gustav-Adolf-Werk ist ein Spendenwerk, das partnerschaftliche Hilfe aus christlichem Glauben heraus organisiert und evangelische Minderheiten in der Welt stärkt Das Gustav-Adolf-Werk versucht, die Kirchen in der weltweiten Diaspora gesprächsfähig zu machen. Die Menschen in den Partnerkirchen sollen Mut und Selbstvertrauen finden, das Gespräch mit ihrem gesellschaftlichen Umfeld und mit der katholioder orthodoxen schen Mehrheitskirche zu wagen. In manchen



Ländern leben noch immer reformierte und lutherische Kirchen ohne nennenswerte Kontakte protestantischer Ökumene nebeneinander. In anderen Ländern müssen evangelische Gemeinden unterschiedlicher nationaler und sozialer Herkunft erst zu einer Kirche zusammenwachsen.

66. Aktion Brot für die Welt "Wandel säen"



Mehr als 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger.

Eine unfassbare Zahl!

Denn eigentlich wären wir in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair.

"Wandel säen" lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt, unsere natürlichen Ressourcen schont und die Klimakrise nicht weiter verstärkt.

Unsere Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie das funktionieren kann. z.B. helfen traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.

Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten.



Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau Einbaumöbel nach Maß Möbel in Wunschdesign Fenster in Holz und Kunststoff Türen, Tore, Treppen, Klappläden

Thomas Hettich Lessingstr. 5 67112 Mutterstadt Telefon (06234) 929246 Telefax (06234) 929248 schreinereijakob@t-online.de



Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a Tel: 06234 / 92 70 30

Hier könnte Ihre Anzeige stehen



Metzgerei Bernd Kuhn EG-Fleischverarbeitungsbetrieb 1633

Schulstrasse 20 67112 Mutterstadt Tel.: 06234/7516 Fax: 4460 www.metzgerei-kuhn.de

Qualität, die (man) schmeckt....

Grünfelder

Kfz-Meisterbetrieb

auto reparatur

Alle Fabrikate

- Inspektion
 - mit Mobilitätsgarantie DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimaservice
- **Autoglas**
- Unfallinstandsetzung

Ruchheimer Straße 10 67112 Mutterstadt Telefon 06234/801294 06234/801295 Fax E-Mall:

gruenfelder-und-strub@web.de



Wir lassen Bürgerinnen und Bürger an unserem Erfolg partizipieren.

Darum ...





www.metzger.de

WIR SIND BUNT!

Farbe bekennen für Vielfalt und Demokratie

Mit der Aktion "Wir sind bunt!" positionieren wir uns als Kirchengemeinden in Speyer und im Rhein-Pfalz-Kreis gegen Rechtsextremismus und den Rechtsruck in unserer Gesellschaft. Wir treten ein für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte. Wir setzen uns für eine offene, plurale und solidarische Gesellschaft ein und stehen an der Seite derer, die aufgrund ihrer Herkunft angefeindet werden.

Wir laden alle ein, sich an der Aktion zu beteiligen. Bekennen Sie Farbe und bringen Sie ein buntes Band gut sichtbar an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung an! Mehr Informationen zur Aktion und wie Sie mitmachen können finden sie hier:



Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b Tel.: 06234 - 92 70 20

Híer könnte Ihre Anzeige stehen



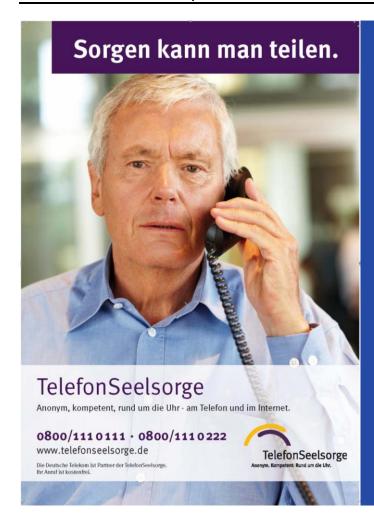
Garten- und Landschaftsbau Andreas Haag

Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27 67112 Mutterstadt Tel.: 06234 / 92 69 84 Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367 <u>www.galabau-haag.de</u> info@galabau-haag.de





HÖRGERÄTE-TESTAKTION

JETZT NUR FUR KURZE ZEIT!

Testen Sie jetzt die neuesten innovativen Hörgeräte kostenlos und unverbindlich für bis zu 10 Tage bei Ihnen zu Hause. Sie werden staunen, was die neuen digitalen Geräte alles leisten. So ermöglicht z.B. ein neuentwickelter revolutionärer Hör-Chip den Gesprächspartner auch in lärmreicher Umgebung wieder klar zu verstehen. Die modernen Hörgeräte sind so klein, dass sie sich geradezu unsichtbar verbergen lassen.

Die Voraussetzung: Sie kommen zu uns und machen einen kostenlosen Hörtest. Wenn Sie sich als Testperson eignen, erhalten Sie von uns digitale Hörgeräte zum Testen. Nach dem Probetragen sagen Sie uns Ihre Meinung über die neue Hörgerätegenerat ion.

BRILLEN BOTT

Ihr Spezialist für gutes Hören



Öffnungszeiten
Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr
Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr
Oggersheimer Str. 17

Achtung wir sind umgezogen Ludwigshafener Str. 17



Schönes und Nützliches Fair – Nachhaltig - Bio



Kinderseite

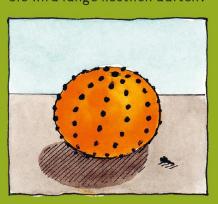
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten

müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im Lukas-Evangelium



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Benjamins Engelsaugen ZUM SELBERMACHEN



Bei diesem Gebäck ist echtes Fingerspitzengefühl gefragt: In jede Teigkugel wird eine kleine Mulde gedrückt – groß genug für einen Klecks Konfitüre. Ein himmlischer Genuss!

Du brauchst:

- · 360 g Butter
- · 180 g Zucker
- 4 Eigelb
- die abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone
- · 400 g Mehl
- 1/2 Glas Himbeermarmelade
- 2 Eigelb zum Bestreichen



Rühr die Butter schön schaumig und gib den Zucker und das Eigelb dazu.



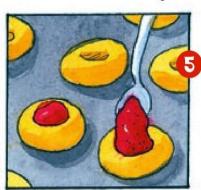
Füge Mehl und Zitronenschale hinzu. Den Teig glatt rühren.



Forme kleine Kugeln. Drücke in jede mit dem Finger eine kleine Mulde.



Lege sie auf ein eingefettetes Backblech und bestreiche sie mit Eigelb.



Gib in jedes Loch einen Löffel Marmelade. Bei 180 Grad 12 Min. backen.



Mmmh, das schmeckt nicht nur Engeln!

Neues vom Kirchenchor

Nach den vielen Auftritten und Aktionen unserer drei Chöre im ersten Halbjahr konnten wir danach etwas durchatmen.

Trotzdem stemmten wir die drei Kirchhof-Dämmerschoppen in den Sommermonaten und hatten Spaß an guten Gesprächen, die witterungsbedingt leider auch im Fuchs-Haus stattfinden mussten. So auch der Juli-Dämmerschoppen mit dem Ensemble "Saxtett" des Blasorchesters Mutterstadt. Der allseits bekannte Ohrwurm aus "Der rosarote Panther" von Henry Mancini war nur ein Hochgenuss von vielen.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön und die Hoffnung aller Anwesenden auf ein Wiedersehen/-hören im nächsten Jahr.



Unsere nächsten Auftritte sind an 24. Dezember in der Christmette um 22:00 Uhr und im Neujahrsgottesdienst zusammen mit dem katholischen Kirchenchor.

Auch zum Vormerken (zwar noch weit Voraus, aber wir proben schon dafür) ist ein vom katholischen Kirchenchor in der dortigen Kirche ausgerichtetes Konzert am 06. September 2026.

Und falls Sie bei uns einsteigen wollen, finden Sie die Kontakt- und Probedaten am Schluss der STIMME und auf der Homepage der Kirchengemeinde

Bild und Text: Peter Krieger

Pflegedienstleitung und Vorsitz der Ökumenischen Sozialstation Rhein-Pfalz-Ost e.V. wechseln Für Ulrike Lahr kommt Deborah Cerato

Nach 14 Jahren als Pflegedienstleitung und zuletzt als Vorsitzende der Ökumenischen Sozialstation Rhein-Pfalz-Ost e.V. tritt Schwester Ulrike Lahr in den Ruhestand. Ihr wird Schwester Deborah (Debby) Cerato



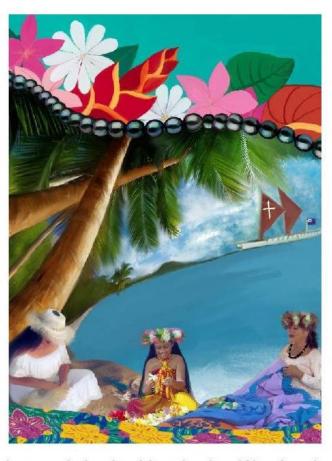
nachfolgen. Dazu gibt es einen ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den 29. November um 17.00 Uhr in der Prot. Kirche Limburgerhof, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Wir danken Schwester Ulrike ganz herzlich für ihren Dienst für unsere Kirchen und wünschen Schwester Debby Kraft und Gottes Segen, um diese Aufgabe weiterzuführen.

Martin Grimm

KIA ORANA Hallo, "Mögest du ein langes und erfülltes Leben (wörtliche Übersetzung) So begrüßt man sich auf den Cookinseln, von denen der Weltgebetstag 2025 kommt. Er wird am Freitag, den 7. März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: "wunderbar geschaffen!". Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, die biblische Grundlage der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2025.

Die Liturgie zum Weltgebetstag ist aus der Perspektive der Frauen von den Cookinseln verfasst. Die Gruppe, hat sich entschieden, die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen in unserer Gesellschaft hervorzuheben. Die vielfältigen Rollen der Frauen tragen wesentlich durch Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe zum Gefüge gesellschaftlichen auf den



Cookinseln bei. Die Frauen bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln, davon 12 bewohnt, sind über 2 Millionen Quadratkilometer im Pazifischen Ozean verstreut. Heute sind sie eine mehrheitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken Gemeinschaftsgefühl und kulturellen Werten angetrieben werden, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren. Das Boot auf ihrem Bild erklären die zwei Künstlerinnen mit der Ankunft des Christentums vor 200 Jahren, welches für sie Hoffnung, Frieden und Licht mit der frohen Botschaft von Jesus Christus brachte.

Das Titelbild wurde von zwei Künstlerinnen, Mutter und Tochter, gestaltet. Sie freuen sich, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können. Für die Menschen auf den Cookinseln ist die Kokospalme der Baum des Lebens, denn sie symbolisiert Stärke und Güte, sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden, Essen und Trinken und kann auch als Sonnenschutz dienen.

6. Februar 2025

19 Uhr Vorbereitungsabend im Kath. Pfarrzentrum

7. März 2025

18:30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Prot. Kirche

Sankt Nikolaus



Was trägt der Nikolaus?



Ring

- · Zeichen der Liebe und Treue zu Jesus, zur Kirche und zu den Menschen
- · Der Bischof trägt Ring an rechter Hand, mit der er auch die Gläubigen segnet

Stola

- · Ein etwa 2,5 Meter langer Stoffstreifen
- ·Zeichen des Amtes für Bischöfe. Priester und Diakone
- ·Die Farbe der Stola richtet sich nach der Zeit im Kirchenjahr

Chormantel

- ·Wird außerhalb der Messfeier über der Albe getragen
- · Die Farbe richtet sich nach der Zeit im Kirchenjahr

MEHR ERFAHREN:

- → nikolaus-von-myra.de

Brustkreuz

- · Vom Bischof an einer Kette um den Hals getragen
- · Manchmal befinden sich im Brustkreuz auch Reliquien von Heiligen
- · Erinnert uns an an Tod und die Auferstehung von Jesus

Albe

- ·Das weiße Untergewand des Bischofs
- · Erinnert an das Taufkleid des Täuflings
- ·Der Bischof wird an seine eigene Taufe erinnert

Herz

- · Nikolaus hat ein Herz für Kinder und Menschen, die Hilfe benötigen
- ·Durch sein Handeln zeigt er, waş Nächstenliebe, Hilfsbereitschaftund Respekt bedeuten

Nikolaus-Rätsel

- die Verantwortung des Bischofs?
- 2. Welche Bezeichnung hat die Kopfbedeckung des Nikolaus?

- → bonifatiuswerk.de
- → weihnachtsmannfreie-zone.de



JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei exklusiven Nikolaus-Paketen, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Rätselfrage beantworten und Lösungswörter bis zum 16.12.2024 einsenden an:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung Unsere Datenschutzrichtlinien: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz.





Herzliche Einladung zum Besuch unserer Weihnachtskrippe

Wir laden Sie alle sehr herzlich ein, bei weihnachtlicher Musik unsere Krippe mit ihren Egli-Figuren anzuschauen. Dies ist zu der folgen-den Öffnungszeit in der Kirche möglich:

Samstag, den 28. Dezember 2024 15:00 -17:00 Uhr



Wir freuen uns auf Sie

Isolde Seehars

ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER ...

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen. Mit meiner Sehnsucht nach Frieden und und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt. Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe, darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten, mich hüllen in sein Geheimnis und spüren: in seiner Nähe werde ich still.

Amen TINA WILLMS

"Aktion Proviantkiste Mutterstadt"

ein neuer Name für eine bewährte Aktion.

Schon seit Jahrzehnten gibt es eine Aktion, die bedürftige Menschen in Mutterstadt unterstützt. Damals mitinitiiert von Martin Bernhard von der Pfarrei St. Medardus, der auch viele Jahre dafür gearbeitet hat. Erfreulicherweise entwickelte sich daraus im Laufe der Zeit eine ökumenische Unternehmung. Mitglieder der protestantischen und der katholischen Kirchengemeinden, sowie weitere engagierte Menschen, stellen sich gemeinsam in den Dienst der guten Sache. Dazu kommt die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mutterstadt. Jeder, der Geld oder Nahrungsmittel spendet, kann sicher sein, dass seine Spende auch bei denjenigen ankommt, denen diese Hilfe zum Lebensunterhalt eine spürbare Entlastung bringt. Die Sozialarbeiterin in Mutterstadt, Frau Christine Franz, kennt die Empfänger und Empfängerinnen der Unterstützungspakete und bestätigt in jedem Fall, dass es sinnvoll ist, an diese Personen Nahrungsmittel und Hygieneartikel abzugeben. Das Geld, mit dem die Nahrungsmittel gekauft werden, stammt hauptsächlich Spenden, die in der katholischen Kirchengemeinde gesammelt werden. aber auch von der Bürgerstiftung Mutterstadt, so wie einer Unterstützung durch die Diözese Speyer. In jedem Dezember wird dieser Betrag dadurch aufgestockt, dass ein engagiertes Ehepaar nach einem Gottesdienst sowohl in der protestantischen als auch in der katholischen Kirche und auf dem Weihnachtsmarkt in Mutterstadt verschiedene Dinge verkauft. Dazu gehören leckere Gebäckspezialitäten wie Zimtsterne, aber auch selbst gebastelte



Gegenstände, die sehr ansprechend gestaltet sind. Im November ist auch die katholische Kindertagesstätte aktiv. Passend zur Geschichte des heiligen Martin, der mit einem Bedürftigen teilte, packen Eltern mit ihren Kindern Pakete, die verteilt werden.

Die Aktion wurde bisher auf katholischer Seite als "Ortscaritas" bezeichnet, auf evangelischer Seite als "Päckchenaktion". Als Zeichen der guten Zusammenarbeit entstand deshalb der Wunsch nach einem gemeinsamen Namen. Das Kennzeichen dieses Engagements sind ja die Bananenkisten, die für alle gleich gepackt werden und bis auf wenige Ausnahmen von den Menschen selbst am Tag nach dem letzten Donnerstag im Monat abgeholt werden. So entstand der Name "Aktion Proviantkiste", der durch seinen Namen (Proviant = Verpflegung) und auch durch das Logo anzeigt, um was es geht. Durch diese Aktion wird eines der Grundanliegen der Kirche verwirklicht: Not sehen und da helfen, wo es nötig ist. Man kann es gelebte Diakonie, gelebte Caritas oder gelebte Nächstenliebe nennen, damit trifft man immer den Kern dieses Tuns.

Susanne Succu



Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche "Stille Nacht": Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht "O du fröhliche" für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlichgetragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein "Geheimes Tagebuch", ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er öffnete sein Haus für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die "Gesellschaft der Freunde in der Not", die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in "O du fröhliche": Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom "schlichten Glanz" des Liedes "hingerissen".



Taufe *Gott sagt Ja in der heiligen Taufe zu*



17.08.24 Lias Lippmann

17.08.24 Luan Smasek

24.08.24 Louis Schmidt

31.08.24 Toni Link

07.09.24 Olivia Gaetani

14.09.24 Laura Leifeld

14.09.24 Aaron Schmidtke

14.09.24 Annkathrin Schmidtke

19.10.24 Leander Neu

"Tritt ein für deines Herzens Meinung und fürchte nicht der Feinde Spott, bekämpfe mutig die Verneinung, so du den Glauben hast an Gott."

Theodor Fontane

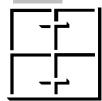


Trauung Unter Gottes Segen haben Ihre Ehe gestellt



08.09.24 Stefan und Michelle Krick, geb, Janespal

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.



Bestattung

In Gottes Namen haben wir kirchlich bestattet





Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7

Kirchenchor	Vor- sitz- Probe	Peter Krieger 206236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 12. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann 2 06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3 5. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann 2 06322-62886 jeden Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	über Klaus Metzner
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath 🕿 3712 Nach Vereinbarung
Frauenbund	Treff	Ansprechpartner: Ute Grzesch 2 302107 jeden 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
Ök. Arbeitskreis "Solidarität mit Ausländern"	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper 3020177 (siehe Amtsblatt)

Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a

Männerstamm- tisch:	Ltg.	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177
	Treff	jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr

In der Kirche oder beim Kirchencafé

Büchertisch:	Ltg.	Carola Fillinger ☎ 6098026
	Treff	jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottes- dienst oder Kirchencafè

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke ☎ 06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Günter Krick 1 250 E-Mail: g.krick@gmx.de jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich © 06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars 2 4935 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars 2 4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro 1 3770 Termine siehe Amtsblatt
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath 2 3712 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Ansprechpartner Krabbelgruppen		Jutta Keinath 🕿 3712

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Ökum. Besuchskreis im Ansprechpartner: Günter Krick

Altenheim "Pro Seniore" 250

E-Mail: g.krick@gmx.de

"Kirchenmäuse" Ltg. Ursula Kremser

Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse. Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.

Wichtige Telefonnummern:

Ökumenische Sozialstation Kirchenstr. 29

Limburgerhof Tel.: 06236/61543

Diakonisches Werk Feuerbachstr. 2

Limburgerhof Tel.: 06236/8065

Pflegestützpunkt Kirchenstr. 29

Limburgerhof Tel.: 06236/4290251

Telefonseelsorge Tel.: 0800/111 0 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117

Nummer gegen Kummer

Elterntelefon Tel.: 0800/111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 116 111

Notrufnummer Polizei Tel.: 110

Notrufnummer Rettungsdienst Tel.: 112

und Feuerwehr/Notfallseelsorge



"Die Stimme" wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese "Finanzspritze" nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

Unsere Bankverbindung:

NEU

NEU

Prot. Verwaltungszweckverband DE06 3506 0190 6811 8340 15 KD-Bank

Kleiderkammer

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer

im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus:

Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr

und Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr

Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

Prot. Pfarramt 1 Luitpoldstr. 14, **☎** 30 20 177 Fax 50727

Heiko Schipper, Pfarrer e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de

Internet:

http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de

Prot. Pfarramt 2 Trifelsstr. 8, **2**386 Fax: 50267

und Geschäftsführung e-mail:

Knut Trautwein, Pfarrer Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de

Internet:

http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de

Pfarrbüro Luitpoldstr. 14, 2 3770,

Angela Vogelmann Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de

Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus Unter Kirchstr. 7

Gemeindehaus

Pfr.-Johannes-Bähr-Haus Trifelsstr. 4-6 \$\frac{1}{2}\$ 6840

Gemeindehaus

Kita Arche Kunterbunt Untere Kirchstr. 6-8, 2951

(Kindergarten /Hort) e-mail:

Leitung: Uwe Tröger <u>Kita.arche-kunterbunt.mutterstadt@evkirchepfalz.de</u>

Kita Himmelsgarten Trifelsstr. 2, **☎** 2389

Leitung: Karoline Steinland e-mail:

Kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Du tust mir kund den Weg zum Leben. «

PSALM 16,11

